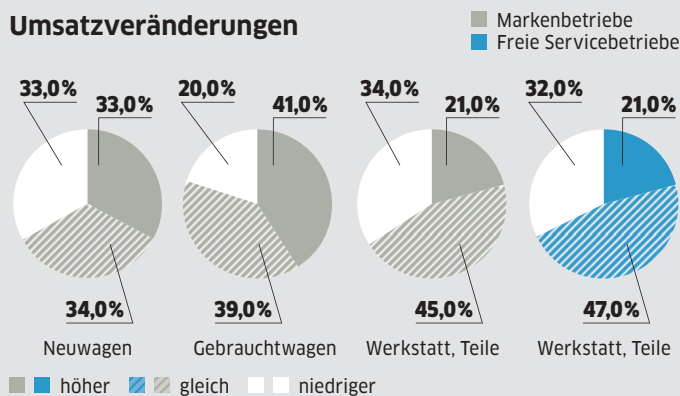


BRANCHENINDEX: MÄRZ 2014

Autohandel kommt in Fahrt

Umsatzveränderungen

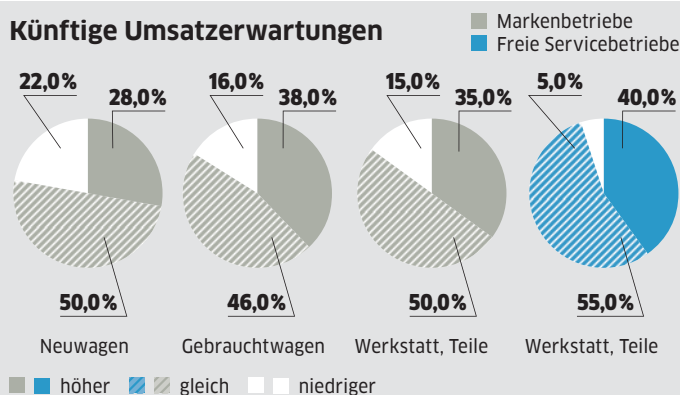


Rund ein Drittel der befragten Vertragshändler und Inhaber von Freien Werkstätten verbuchte im Servicegeschäft sinkende Umsätze. Bei jedem Fünften vielen die Werkstatteerlöse höher als im Vorjahresmonat aus.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Künftige Umsatzerwartungen



Dass die Umsätze im Gebrauchtwageneschaft bis Ende April steigen, prognostizieren 38 Prozent der Vertragshändler. Die Hälfte der befragten Händler rechnet mit stabilen Neuwagenerlösen.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

KOMMENTAR

kfz-betrieb

Positive Impulse verlängern

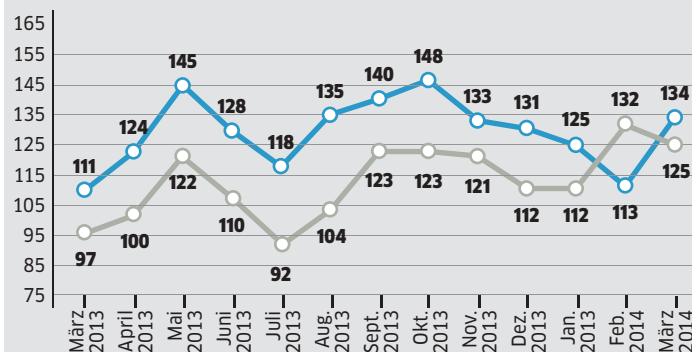


Dr. Hermann Fröhnhaus, BDK-Geschäftsführer.

„Die Stimmungskurven der markengebundenen Autohäuser und freien Servicebetriebe liegen deutlich über Vorjahresniveau. Dennoch ergibt sich im Befragungsmonat März bei beiden Gruppen ein unterschiedliches Bild: Die Vertragshändler bewerten ihre derzeitige Lage schlechter als die Inhaber von Freien Werkstätten. Die unabhängigen Unternehmer beurteilen die Entwicklung des Werkstattgeschäfts optimistischer und verzeichnen hier stabile Umsätze. Um die positiven Impulse vom Jahresanfang zu verlängern und das Handels- sowie Werkstattgeschäft in den kommenden Monaten zu befeuern, sollten die Kfz-Betriebe ihren Kunden individuelle Finanzdienstleistungen anbieten.“

Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



■ Markenbetriebe ■ Freie Servicebetriebe

Nach wie vor liegen die Branchenindices der Vertragshändler der Automobilhersteller und Inhaber von Freien Werkstätten mit 125 beziehungsweise 134 Punkten auf hohem Niveau. Nur rund zwölf Prozent aller Befragten bewerten ihre wirtschaftliche Situation als „schlecht“.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Jeweils ein Drittel der Vertragshändler der Automobilhersteller verbuchte im März gegenüber dem Vorjahresmonat höhere beziehungsweise gleichbleibende Neuwagenerlöse. Auch das Geschäft mit den Gebrauchtwagen kommt in Fahrt. Hier waren es 41 Prozent der Markenbetriebe, die steigende Erlöse registrierten. Dass sich die Neu- und Gebrauchtwagenerlöse bis Ende April stabil entwickeln, meinen rund 50 Prozent aller befragten Händler. Besonders optimistisch sind Neuwagenhändler, die asiatische Fahrzeuge vermarkten: Knapp zwei Drittel von ihnen rechnen auch im vierten Monat dieses Jahres mit gleichbleibend guten Erlösen.

Weniger zufrieden sind viele Vertragshändler mit ihrem Werkstattgeschäft. 34 Prozent erzielten im Vergleich zum Vorjahr niedrigere und nur 21 Prozent höhere Umsätze im Service sowie im Verkauf von Ersatzteilen und Zubehörartikeln. Zudem lag die durchschnittliche Auslastung der Monteure in den Vertragswerk-

stätten aufgrund des ausgebliebenen Winters bei rund 72 Prozent (Januar: 80 Prozent).

Das Ergebnis des in Fahrt kommenden Automobilhandels und des schwachen Werkstattgeschäfts: Der Branchenindex der Fabrikatsbetriebe sank von 132 Punkten im Vormonat auf 125 Punkte – lag aber klar über dem Vorjahreswert (97 Punkte). Die Frage „Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige wirtschaftliche Lage?“ beantworteten 40 Prozent der Vertragshändler mit „gut“.

Aus der Befragungsgruppe der Freien Werkstätten sind es dagegen 51 Prozent, die ihrer Firmenkonzunktur die Note „gut“ gaben. Ihr Indexwert legte Ende des ersten Quartals gegenüber dem Vormonat um 21 Punkte zu und lag mit 134 Punkten weit über dem des Vorjahres (111).

NORBERT RUBBEL

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.